

Presseinformation

Dr. Oetker Tiefkühlprodukte KG Wittlich weiht neues Verwaltungsgebäude „Piazzetta“ ein



<Bielefeld/Wittlich, 07. Juni 2019> „Piazzetta“ heißt das neue Verwaltungsgebäude der Dr. Oetker Tiefkühlprodukte KG, Wittlich. Nach 18 Monaten Bauzeit ist der Neubau, für den neun Millionen Euro investiert wurden, heute offiziell eingeweiht worden.

An der Einweihungsfeier in den modernen Räumlichkeiten der Piazzetta nahmen rund 100 Gäste teil. Dazu zählten Vertreter aus Wirtschaft und Politik der Region, die Mitglieder der Geschäftsführung von Dr. Oetker und der Werksleitung, die betreuenden Architekten und Handwerkskollegen, die für das Projekt verantwortlichen Mitarbeiter, der Betriebsrat, alle Mitarbeiter, die in dem neuen Gebäude arbeiten werden, sowie die lokale Presse.

„Seit dem Jahr 1981 hat sich der Standort Wittlich kontinuierlich technologisch und hinsichtlich der Produktionskapazitäten weiterentwickelt. Mittlerweile sorgen 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass hier Produkte höchster Qualität entstehen und weltweit in 26 Länder geliefert werden. Die Piazzetta ist ein wichtiger Meilenstein dieser kontinuierlichen Erfolgsgeschichte. Das neue Gebäude trägt maßgeblich zur weiteren Optimierung der bestehenden Infrastruktur und damit zur Zukunftsfähigkeit dieses Dr. Oetker Standorts bei“, so Dr. Christian von Twickel, Geschäftsführer Produktion und Technik, Dr. Oetker.

Nach dem ersten Spatenstich im September 2017 wurde das neue Verwaltungsgebäude als dreigeschossiger, nicht unterkellertes L-förmiger Bau auf einer Grundfläche von rund 1.000 Quadratmetern auf dem Firmengelände der Dr. Oetker Tiefkühlprodukte KG in der Dr.-Oetker-Straße in Wittlich auf der anderen Bahnseite errichtet. Entsprechend erfolgt nun der Übergang vom bestehenden Werk zur neuen Verwaltung Piazzetta durch eine neue Brücke, die über die

Bahngleise führt. Dieser Personalgang stellt eine kurze Verbindung zwischen der neuen Verwaltung und dem Werk dar. „Die Informationswege sind nun deutlich kürzer. Die Piazzetta ermöglicht eine noch engere Verzahnung der einzelnen Bereiche. Im Namen der gesamten Geschäftsführung möchte ich mich bei allen an diesem Bauprojekt Beteiligten – Handwerkern, Architekten, Fachplanern sowie der Werksleitung und den Mitarbeitern – recht herzlich für ihr Know-how, ihr Engagement und ihre Kreativität bedanken“, so Dr. von Twickel bei seiner Ansprache im Rahmen der Einweihungsfeierlichkeiten. Auch Landrat Gregor Eibes und Bürgermeister Joachim Rodenkirch würdigten den Neubau als wichtigen Faktor für die Weiterentwicklung des Werksstandorts sowie auch in seiner Bedeutung für die Region. Zu den Gästen zählten auch der verantwortliche Architekt Augustinus Clüsener vom Architekturbüro Punkt-eins und sein Kollege Benjamin Möbius. Clüsener ging in seinem Grußwort an die Gäste unter anderem auf das Gesamtkonzept des neuen Verwaltungsgebäudes ein. Das Wort „Piazzetta“ stammt aus dem Italienischen und bedeutet „kleiner Platz“, welcher neben zahlreichen innenliegenden Kommunikationsräumen auch vor dem Gebäude einen Ort für den Austausch untereinander bieten wird.

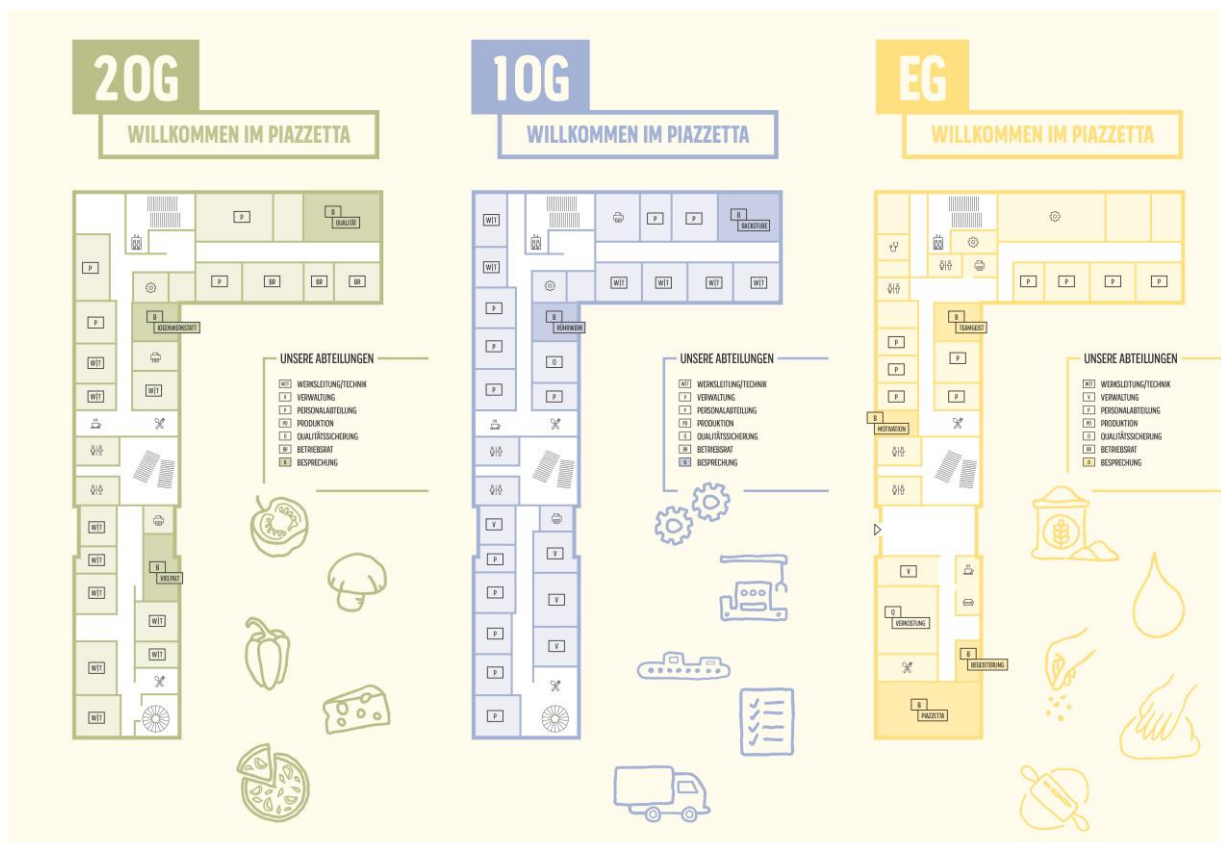
Modernste Arbeitsatmosphäre: „Feel“, „Work“ und „Taste“

80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nun aus den bisherigen Verwaltungsräumen in die neuen Räumlichkeiten der Piazzetta, die ca. 3.000 Quadratmeter Nutzfläche bietet, umziehen, und dort ihre Tätigkeit fortsetzen. Auf drei Etagen mit insgesamt 47 Büroräumen sind fortan die Bereiche Werksleitung/Technik, Verwaltung, Personalabteilung, Produktion, Qualitätssicherung, Betriebsrat sowie Besprechungsräume in einem Gebäude miteinander verbunden. Abteilungen wie beispielsweise IT, Automatisierung und Konstruktion, die derzeit an verschiedenen Stellen des Werkes untergebracht sind, werden in die bisherigen Räumlichkeiten der Verwaltung einziehen und so in unmittelbarer Produktionsnähe gemeinsam die immer größer werdenden Schnittstellenanforderungen im Rahmen der Digitalisierung lösen können.

Das Gesamtkonzept basiert auf den Leitgedanken „Feel“, „Work“ und „Taste“. So erhält jede Etage mit den dort ansässigen Bereichen ihren eigenen Charakter und ihr individuelles Erscheinungsbild. Visualisiert wird der jeweilige Leitbegriff durch farbliche Kennzeichnungen und Kurztexte, die die jeweilige Zielsetzung der Funktionen beschreiben. So trägt die erste Etage den Namen „Work“ und greift die technische Farbe Blau in ihren Räumen auf. Sie spiegelt das wissenschaftliche Know-how der Prozesse und den strukturierten Ablauf wider. Stimmig zum Konzept tragen auch die Besprechungsräume auf dieser Etage Namen wie „Rührwerk“ und

„Backstube“. Gemäß diesem Prinzip sind auch das Erdgeschoss („Feel“, in der Farbe Gelb) sowie das Obergeschoss („Taste“, in der Farbe Grün) gestaltet worden.

„Die Piazzetta ist nicht nur Ausdruck einer zukunftsorientierten Werkserweiterung und eines noch effizienteren Zusammenwirkens der Bereiche. Vielmehr bietet das Gebäude auch eine schöne Arbeitsatmosphäre, in der sich die Abläufe noch besser gestalten lassen und Ideen und Projekte sicherlich noch besser gemeinsam vorangebracht werden können. Ich freue mich auf die Arbeit in den neuen Räumen“, so Werksleiter Hans-Dieter Husch, der sich herzlich bei allen Piazzetta-Mitwirkenden und -Verantwortlichen sowie den lokalen Behörden für die konstruktive Zusammenarbeit bedankte. Doris Abeln, Mitglied der Geschäftsleitung Dr. Oetker Deutschland, betont in diesem Zusammenhang: „Neben den externen Partnern haben Mitarbeiter aus unterschiedlichen Fachbereichen an dem Projekt mitgewirkt und ihre Erfahrungen und Ideen eingebracht. Die Piazzetta ist ein tolles Ergebnis bereichsübergreifender Zusammenarbeit.“



Fokus auf Nachhaltigkeit

Neben den Anforderungen im Zuge von Digitalisierung und Industrie 4.0 wurde bei dem Neubau auch in besonderem Maße auf ökologische Aspekte geachtet. Der gesamte Wärmebedarf wird aus den Wärmerückgewinnungsanlagen des Werks gedeckt. Dabei wird die Abwärme aus den Backöfen und den Druckluftverdichtern in der Produktion aufgefangen, gesammelt und als Heizenergie für das neue Verwaltungsgebäude „Piazzetta“ eingesetzt. Eine komplette LED-Beleuchtung, Wärmeschutzverglasung sowie umfangreiche Grünanlagen sind weitere wesentliche Merkmale im Bereich der Energie.



Hinweis zu Fotos und Grafiken:

© Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG, Juni 2019

Nutzung: Abdruck zur Illustration der redaktionellen Berichterstattung. Nur im Zusammenhang mit Informationen zum Unternehmen Dr. Oetker zu verwenden.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar/Online-Link erbeten

Über Dr. Oetker

Dr. Oetker bildet innerhalb der Oetker-Gruppe das Dach zahlreicher Produktions- und Vertriebsgesellschaften, die in 43 Ländern aktiv sind und neben den Kernmärkten in Europa auch in Nord- und Südamerika sowie in Afrika, Asien und Australien agieren. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Dr. Oetker einen Umsatz von 2.593 Mio. Euro. Weltweit sind über 12.000 Mitarbeiter bei Dr. Oetker beschäftigt – rund 4.350 davon an den fünf deutschen Standorten. Vor über 125 Jahren in Bielefeld gegründet, zählt das Familienunternehmen Dr. Oetker zu den führenden Markenartikelunternehmen der deutschen Ernährungsindustrie. Zur vielfältigen Produktlandschaft mit zirka 1.000 Produkten in Deutschland und rund 4.000 verschiedenen Produkten weltweit zählen unter anderem Backartikel, Backmischungen, Dekorartikel, Desserts, süße Mahlzeiten, gekühlte Desserts, Einmachprodukte, fertige Kuchen, Vitalis Müsli, Tiefkühlpizzen und -Snacks, Verfeinerungsprodukte und ein abwechslungsreiches Angebot für Großverbraucher.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Unternehmenskommunikation
Birgit Deker
Telefon: +49 (0) 521 155 3125
Fax: +49 (0) 521 155 11 3125
E-Mail: birgit.deker@oetker.com

Marken- und Produkt-PR
Matthias Hanigk
Telefon: +49 (0) 521 155 2998
Fax: + 49 (0) 521 155 11 2998
E-Mail: matthias.hanigk@oetker.com